

Notizen zum Römerbrief 5,1-11 von der Bibelstunde vom 9. August 2017 (11)

Anwesend: 21 Personen. ¹ **Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus,** ² **durch welchen wir mittelst des Glaubens auch Zugang haben zu dieser Gnade, in welcher wir stehen, und rühmen uns in der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes.** ³ **Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Trübsale, da wir wissen, daß die Trübsal Ausharren bewirkt,** ⁴ **das Ausharren aber Erfahrung, die Erfahrung aber Hoffnung;** ⁵ **die Hoffnung aber beschämt nicht, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, welcher uns gegeben worden ist.** ⁶ **Denn Christus ist, da wir noch kraftlos waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben.** ⁷ **Denn kaum wird jemand für einen Gerechten sterben; denn für den Gütigen möchte vielleicht jemand zu sterben wagen.** ⁸ **Gott aber erweist seine Liebe gegen uns darin, daß Christus, da wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.** ⁹ **Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn gerettet werden vom Zorn.** ¹⁰ **Denn wenn wir, da wir Feinde waren, mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, viel mehr werden wir, da wir versöhnt sind, durch sein Leben gerettet werden.** ¹¹ **Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch Gottes durch unseren Herrn Jesus Christus, durch welchen wir jetzt die Versöhnung empfangen haben.**

Inzwischen haben wir bemerkt, dass der Römerbrief einen logischen, systematischen Aufbau hat und dass wir den ganze Brief im Zusammenhang betrachtet müssen, wenn wir seine Botschaft, das Evangelium Gottes (Rö. 1,1) verstehen wollen.

Ab Kapitel 5,1 wird vorerst gesagt, was dieser Glaube an Jesus Christus bringt. Er bringt uns nämlich eine Hoffnung, die sich gerade in Schwierigkeiten und Bedrängnissen bewährt. Dann bringt uns ein solcher Glaube auch die Liebe Gottes. Wir haben in diesen elf Versen sehr segensreiche, bemerkens- und merkwürdige Verheissungen vor uns.

Vers 1: Dieser Vers schliesst an den Vers 3,26 (**zur Erweisung seiner Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit, daß er gerecht sei und den rechtfertige, der des Glaubens an Jesum ist**) an. Ab dem Vers 3,27 bis zum Schluss von Kapitel 4 wurde in einem Exkurs erklärt, was mit Glauben gemeint ist. Ab Kapitel 5,1 wird konkret gesagt, was der Glaube an Jesus Christus bringt, nämlich: **wir** sind nun **gerechtfertigt worden aus Glauben** und **wir** haben **Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus**.

Vers 2: Hier haben wir die Verheissung, dass **wir mittelst des Glaubens auch Zugang haben zu dieser Gnade, in welcher wir stehen** (das heisst wir stehen nun unter der Gnade, Gunst, Hilfe Gottes) und dass wir uns **der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes rühmen** dürfen. Das heisst, dass wir einmal in den Himmel kommen, wo die Herrlichkeit Gottes wohnt.

Vers 3 sagt uns sogar, dass **wir uns auch der Trübsale** (Bedrängnisse, Schwierigkeiten, Nöte) **rühmen** dürfen (siehe 2. Kor. 12.9.10), denn diese bewirken, dass wir **Ausharren** (Geduld, Langmut) bekommen.

Vers 4 bis 5: Wenn wir in den Bedrängnissen ausharren (was nur durch den Glauben an Jesus Christus möglich ist), haben wir die Prüfung bestanden, die uns auferlegt wurde und wir sind somit bewährt oder erfahren. Diese Bewährung oder **Erfahrung** bewirkt, dass wir noch mehr Hoffnung (eine Zuversicht, zu Gott in den Himmel zu kommen) bekommen. Diese Hoffnung wird bestätigt durch **die Liebe Gottes, die in unsere Herzen ausgegossen ist durch den Heiligen Geist, welcher uns gegeben worden ist**.

Vers 6-8 beschreiben die Liebe Gottes. Gottes Liebe ist so gross, dass er Seinen Sohn sterben liess, damit Menschen, die nicht liebenswert (**kraftlos, Gottlose, Sünder**) waren, gerettet werden können.

Vers 9: **Sein** (Jesu, des Sohnes Gottes) **Blut** (das heisst Sein Tod) war nötig, damit wir **gerechtfertigt** würden und **durch ihn vom Zorn gerettet werden**.

Vers 10: **Durch den Tod Seines Sohnes sind wir versöhnt** und durch **das Leben Seines Sohnes** (vermittelt durch den Heiligen Geist), werden wir **gerettet**.

Vers 11: **Wir** dürfen **uns nun auch Gottes rühmen**. Er ist nun nicht mehr zornig mit uns, sondern liebt uns, da wir nun versöhnt sind, als Seine Kinder (siehe Lk. 15, 20-24, die Wiederannahme des verlorenen Sohnes). Wir dürfen nun stolz darauf sein (**uns rühmen**), den Höchsten unseren Vater nennen zu dürfen und eine Beziehung zu Ihm zu haben. Das alles geschieht nur **durch** den Glauben an **unseren Herrn Jesus Christus**.